

Das Schicksal nimmt seinen lauf - Wird der Kreislauf niemals enden

Von Merlot

Kapitel 7: Riko VS Götterkarte

Hier kommt Kapitel Nummer 7. Hier wird es auch wieder ein Duell geben. Ebenso geht die Geschichte allmählich weiter. Dennoch viel Spaß beim lesen.

In Anwesen Nakamura war es derzeit ruhig. Im Moment saßen alle wieder im Wohnzimmer. Akio und Hiro spielten dabei etwas. Ihre Karten lagen auf dem Tisch. Dabei waren es aber nicht ihre Decks. Es waren Karten aus einer Tasche, die die beiden Dabei hatten. Der Sinn. Aus einer zufälligen Auswahl an Karten ein Deck zusammenstellen und sich mit diesem Duellieren. Dabei kam jede Menge Spaß auf. Dies bemerkte auch Aiko diese saß neben dem Weißhaarigen. Dabei hatte sie ihre Beine angewinkelt und seitlich abgelegt.

Hiro sah dabei aus den Augenwinkeln auf das Mädchen. Das diese auf Akio steht, war nicht zu übersehen. Doch wandte er sich dann wieder ihrem Duell zu, da er nun am Zug war. Dass es in diesem Moment klingelte, interessiert ihn nicht. Daher machte er nun seinen Zug.

Einige Augenblicke später, war das Duell vorbei. Unentschieden. Akio hatte sich mit einer Verdeckten Karte gerettet. Letzte Runde. Und da Akios Monster nicht zerstört werden konnte, war das Duell mit einem Unentschieden vorbei, wenn auch Hiros Monster deutlich stärker war. Doch Hiro freute sich schon, auf den Tag, an dem Akio sich von seinem Amulett löst und sein richtiges Deck wieder befreit.

Dann kam Aimi auch schon wieder ins Zimmer, welche die Türe geöffnet hatte. Bei ihr war Riko. Diese bemerkte die beiden Jungs sofort, „Akio.“ Daher trat sie nun in den Raum. Doch auch der andere Junge fiel ihr auf, „Ihr habt besuch?“ Aiko nickte auf diese Frage, „Ja.“ Riko lächelte einfach dazu. Erst recht als sie sah, sie Aiko bei Akio lag. Und als sie sah, die Aiko angezogen war. (Da hat sie schneller ihr Herz verloren, als man schauen kann.) doch trat sie dann näher. „Na ihr beiden Turteltauben.“ Somit setzte sie sich zu ihrer Freundin. Dabei sah sie Aiko mit einem Grinsen an, „Wie war euer Date.“ Rikos Grinsen wurde nur noch breiter, als sie sah, wie Rot Aiko wurde.

Allerdings wurde auch Hiro darauf aufmerksam, (Date?) damit sah er zwischen Akio und Aiko hin und her. Dabei entging ihm auch der leichte Rotschimmer auf Akios Wangen nicht. (Was um aller Welt ist vorgefallen, während ich auf dem Turnier in Europa war?) Hiro wusste es nicht. Doch würde er dies herausfinden. In der Regel, hatte Akio nämlich keine Geheimnisse vor ihm. Mit einer Ausnahme. Doch das war etwas Anderes.

Einige Augenblicke war es ruhig. Dann jedoch erkannte Riko, bei wem es sich um den Besuch handelte. „Warte einmal! Bist du nicht... Hiro Asakura! Der amtierende Weltmeister.“ Dieser lächelte und nickte, „Ja, ich geb's zu, dass bin ich.“ Riko war nun erstaunt. „Ich hätte wirklich niemals damit gerechnet, dass ich dich ausgerechnet hier treffen würde.“ Damit sah sie sich den beiden Turteltauben. „Woher kennt ihr ihn?“ damit setzte sich die Orangehaarige nun neben ihre Freundin. Diese musste sich etwas aufrichten, „Ich habe ihn vorhin selbst erst kennen gelernt.“ Somit lag ihr Blick nun auf Akio, „Er kam zusammen mit Akio hierher.“ Damit blickte auch Riko auf den Weißhaarigen. Dieser jedoch, war derzeit mit den Karten auf dem Tisch beschäftigt. Diese legte er in verschiedenen Kombinationen hin. Die beiden Mädchen beachtete er dabei gar nicht. Riko seufzte dazu. Aiko lächelte einfach. Das war Akio.

Für Riko jedoch, war der Weltmeister nun interessanter. „Sag mal...“ auf diese Worte, lagen die Blicke aller Anwesenden, auch Aimi und die Mütter der Teenager, auf Riko. „Wäre es möglich, dass ich mich einmal mit dir duellieren kann?“ Hiro war nun etwas verwundert. Heute hätte er nun wirklich mit keiner Herausforderung gerechnet, doch lächelte er, „Wieso auch nicht.“ Antwortete er dann. Aimi, die das Gespräch beobachtete, lächelte. „Dafür sollten wir lieber in den Garten gehen.“

So geschah es dann. Einige Minuten später, waren sie alle im Garten. Riko und Hiro standen sich dabei gegenüber. Riko betrachtete dabei noch einmal ihr Deck. Sie wollte sichergehen, dass sie auch alle ihre Karten hat, die sie braucht. Es durfte keine Karte fehlen. Ansonsten, würde sie das Duell verlieren. Riko war aber ohnehin der Meinung, dass Hiro gewinnen wird. Doch darum ging es ihr ja auch nicht. Sie liebte es sich zu duellieren. Und hier war ihr Gegner niemand geringerer, als der beste Duellant der Welt. Hiro Asakura. Das bedeutet, sie kann sich hier mit dem besten messen. Davon träumt jeder Duellant. Sich einmal mit dem Meister messen zu dürfen.

Hiro betrachteten dabei seine Karten ebenfalls. Dabei blickte er einige Karten besonders an. 8 Jahre waren ins Land gezogen, seitdem seine Familie ums Leben kam und die Asakuras in adoptierten. So wurde aus seinem besten Freund, sein Bruder.

Abseits standen die anderen. Die Mütter von Aiko und Akio. Aimi, Aiko, sowie Ryoko. Doch bemerkte der Rotschopf dabei etwas anderes. „Momentchen mal...“ damit sah sie sich um. Dabei hatte sie die Aufmerksamkeit von allen anderen. Auch Hiro und Riko. „Was ist denn, Aiko?“ fragte die Finstere Auserwählte daher gleich nach. Der Rotschopf drehte sich dabei weiter um und sah überall hin, „Akio ist verschwunden!“ dies erschreckte die Anwesenden.

Natürlich sahen sich nun alle um, doch niemand sah ihn. Hiro zückte daher gleich sein Handy und wählte Akios Nummer. Dann hielt er sich das Gerät ans Ohr. Es dauerte

auch nicht lange, bis der Weißhaarige abnahm. „Ja.“ „Wo steckst du eigentlich?“ fragte Hiro sofort nach. etwas, was alle Anwesenden gerne wissen würden. „Auf dem Balkon!“ kam dann die Antwort. „Auf dem Balkon?“ daher blickte Hiro nun zum genannten Ort. Und Tatsächlich. Dort saß der Junge. Dort blickte gerade über das Geländer hinweg und blickte auf die beiden Teenager, die sich nun duellieren wollten.

So legte Hiro auf. Allerdings konnte er nichts sagen, da ergriff Aiko schon das Wort, „Warum bist du da oben?“ Akio sah nun zu ihr, „Wieso auch nicht. Das Duell wird ohnehin langweilig.“ Das erschreckte die meisten der Anwesenden, vor allem aber Riko und Aikos Familie. „Wenn sich niemand einmischt, gibt es keinen Zweifel daran, dass Hiro das Duell gewinnen wird.“ Erklärte er auch die Begründung. „Ich wollte mir von hier oben nur den Anfang ansehen.“ Aikos Mutter schüttelte daraufhin nur ihren Kopf. „Ach du Grüne neune.“ Sprach sie dann, ehe sie sich an ihre Tochter wandte, „Da hast du noch einiges vor dir, Aiko.“ Diese nickte dazu, „Ich weiß.“ So drehte sie sich um und setzte sich in Bewegung. Aimi blickte ihr dabei einfach hinterher. Akio war der 16-jährigen sehr wichtig und das sah man hier auch sehr gut. (Vermutlich muss ich da ein bisschen nachhelfen.) dachte sie sich dabei. Sie kannte Akio und wusste von seinem Problem im Umgang mit anderen Menschen. Ebenso wusste sie, von woher dies kam. Daher wünschte sie ihrer kleinen Schwester alles Glück der Welt mit Akio.

Während sich Aiko auf den Weg zu ihrem Gast machte, mischten Riko und Hiro derweil das Deck des Gegners. Anschließend war es auch schon so weit. Das Duell begann.

„Ladys First!“ sprach Riko daher und zog ihre Karte. Hiro sagte dazu nichts. Er blickte lieber auf seine Hand. Der Weg für seinen Gott war bereits frei. Das wusste Riko allerdings noch nicht. Doch sollte sie es bald herausfinden. Ebenso, wieso er der Weltmeisten und unangefochtenen Champion in Duellmonsters war.

„Ich fange an mit meiner Zauberkarte Dämonen-Geburt.“ Damit platzierte das Mädchen die Karte in ihrer Duelldisk. „Dadurch ist es mir erlaubt ein Dämon-Monster aus meiner Hand, meinem Deck oder meinem Friedhof zu rufen, solange es nicht mehr als Stufe 8 hat.“ Erklärte das Mädchen. Hiro blieb dabei ruhig. Auch als aus Schatten heraus der Dämon erschien. Dieser sah aus wie ein junges Mädchen mit Dämonenflügeln, einem Dämonenschwanz, sowie lange hellrote Haare und grün-gelbe Augen, die ein Eis aß. „Darf ich vorstellen...“ sprach Riko dann auch schon weiter, „Mein Junges Dämonen-Mädchen!“ Riko blickte damit auf ihr Deck, „Wenn mein Junges Dämonen-Mädchen beschworen wird, darf ich einen weiteren Dämon rufen. Und zwar aus meiner Hand, meinem Deck oder meinem Friedhof. Und meine Wahl, fällt auf meine heißen Zwillingssämonen.“ Nachdem sie diese Worte ausgesprochen hatte, verwandelte sich ein Teil des Bodens vor der Orangehaarigen in brodelnde Lava. Aus dieser erhoben sich nun 2 weitere Dämonen in der Gestalt von jungen Damen. Von denen tropfte Lava, wobei Teile ihrer Haut von etwas rotem bedeckt waren. Fast wie ein rotes Tattoo.

Riko jedoch grinste nun, „Und nun opfere ich meine heißen Zwillingssämonen, um einen Dämonen-Engel Chaos zu rufen!“ das waren sie die Worte, in denen aus dem Lavasee, in dem ihre Zwillingssämonen standen, ein hellblauer Lichtstrahl in den Himmelaufstieg. Sowohl die Lava, als auch Rikos Dämonen verschwanden da drinnen. Dabei breitete sich der Lichtstrahl nun zu einer Lichtsäule aus. Dabei flogen nun

schwarze Federn umher. Im Licht, stieg dabei ein Engel herab, mit schwarzen Flügeln. 2 Gebogene Teufelshörner am Kopf. Pinke lange Haare, blaugrüne Augen. Diese schwebte nun über dem Boden.

Hiro und Akio waren nun erstaunt, „Ein Engel?!“ dabei sah Hiro nun hinüber zu dem weißhaarigen. Dieser war ebenso verblüfft. Damit sah Hiro den Engel wieder an. (Dämonen-Engel Chaos!) dachte sich der Weltmeister dabei, (Dann gibt es diesen Engel wirklich!) somit wurde sein Gesichtsausdruck ernst, (Ich muss dieses Duell schnell beenden, bevor sich die richtigen Engel durch diesen noch beleidigt fühlen können!) dabei blickte er nun aus den Augenwinkeln zu Akio. Dieser hatte aus seiner Tasche eine Karte hervorgeholt. So aktivierte Hiro nun sein Runenauge und erkannte sofort, wie von der Karte eine leuchtende Aura ausging. Da wusste er es. Daher blickte er nun wieder auf den Dämonen-Engel. Diese war gerade dabei Akios Deck zu wecken. Oder noch schlimmer, das Mal auf seinem Arm. Das durfte nie geschehen. Hiro wusste, dies würde er um jeden Preis zu verhindern wissen. Und in seinem Deck steckt die Macht dies zu tun, das wusste er. Daher veränderte sich nun etwas in seinem linken Auge. Die Pupille war verschwunden. Stattdessen sah man in seiner Iris ein leuchtendes Symbol. Das Runenauge! Dies bemerkte im Moment aber noch keiner.

Daher wurde sein Blick nun extrem ernst. Riko hatte davon noch nichts mitbekommen. Diese machte dabei einfach weiter mit ihrem Zug. „Und nun kommt die besondere Fähigkeit von Junges Dämonen-Mädchen. In dem ich sie Opfere, darf ich eines meiner Dämon-Monster von meiner Hand oder meinem Friedhof zurück aufs Feld rufen. Aus diesem Grunde tausche ich das kleine, unschuldige Mädchen nun, gegen meine Heißen Zwillingssämonen.“ Mit diesen Worten versank das kleine Mädchen, samt ihrem Eis, in einem Lavasee, aus welchem die anderen beiden Dämonen mit dem Lila und dem Pinken Haar wiederauftauchten.

Riko jedoch lächelte nun, „Dank ihrer besonderen Fähigkeit, bekommt mein Dämonen-Engel Chaos 400 Punkte für jedes Licht und Finsternis-Monster, welches sich auf dem Spielfeld und in unseren Friedhöfen befindet. Und da sich 2 auf dem Feld und eines im Friedhof befindet, erhält sie einen Bonus von 1200 Punkten.“ Damit blickte Riko zwischen ihrem Engel und den Zwillingssämonen, die Rücken an Rücken standen und dennoch beide zu Hiro hinübersahen, zu dem Weltmeister. „Ich beende meinen Zug.“ Sprach sie dann, „Du bist dran!“ dabei war sie nun gespannt, wie er gegen ihre Monster vorgehen will. Das Runenauge, sah sie dabei immer noch nicht.

Hiro zog damit eine Karte, ehe er aus dem Augenwinkel auf diese sah. Dies ließ ihn lächeln. „Riko.“ Sprach er dann. Diese zuckte dabei kurz zusammen. Wieso dies so war, wusste sie nicht. „Du hast für deinen ersten Zug wirklich meinen Respekt verdient, doch beende ich jetzt dieses Duell!“ das erschrak sowohl Riko, als auch Aikos Mutter.

Aiko kam gerade zum Balkon heraus, als sie die Worte Hiros gehört hatte. Daher stoppte sie kurz. Es kam für sie so unwirklich vor. Das Duell hatte doch erst begonnen. Doch fiel ihr Blick dann auf Akio, weshalb sich ein liebevolles und sanftes lächeln auf ihre Lippen schlich. Daher trat sie langsam näher. Sie wollte den armen Jungen ja nicht total erschrecken. Doch sah sie dann auch was ihre Freundin auf dem Feld hatte und das Hiro gerade gezogen hatte und lächelte.

„Ich beschwöre zuerst, Heiliger Engel Sei!“ damit spielte er die Karte und es erschien ein Engel mit großen, weißen Flügeln auf dem Feld. Diese hielt einen großen Zepter, mit einem großen mit Stacheln bedeckten Ring, in der Hand. „Wenn Heiliger Engel Sei beschworen wird, beschwört sie außerdem sofort 2 Harmonie-Spielmarken.“ Damit kamen in einem Licht sofort die beiden Spielmarken. Für einen kurzen Moment grinste Hiro, „Hätte ich erwähnen sollen, dass Heiliger Engel Sei ein Empfänger-Monster ist.“ Nun erschrak Riko, „Was?!“ der Weltmeister sprach damit weiter, „Ich stimme nun meinen Heiligen Engel Sei, auf meine beiden Spielmarken ein.“ So leuchtete der Zepter des Engels, ehe diese komplett leuchtete, bevor aus dem Zepter und dem Engel, ein Lichtstrahl in den Himmel aufging. Auch die beiden Spielmarken leuchteten, ehe ihre Körper sich in 4 Lichter verwandelten, die nun in dem Lichtstrahl des Engels in den Himmel aufstiegen.

Riko trat dazu nun ein, zwei Schritte zurück, während sie der Synchrobeschwörung zusah. Doch auch Aikos Mutter sah erstaunt zu. Aimi lächelte dazu nur, während Aiko es wie ihrer Freundin ging. Sie sah unglaublich zu. Akio lächelte einfach. Seine Mutter ebenfalls.

„Ich rufe als Synchrobeschwörung einen der 3 Polar Götter der Sternenvelt. Thor, Herr der Asen!“ damit blitzte es weit oben im Himmel, ehe eine gewaltige Lichtsäule entstand, in der der Gott nun herabstieg.

Die die es nicht kannten, sahen dabei nur ehrfürchtig zu. So etwas sah man nicht alle Tage. So stand Thor einige Augenblicke später hinter dem Duellant. Dabei fiel Riko nun erst auf, dass in Hiros linkem Auge etwas leuchtete. (Was ist das?) doch eine Antwort hatte sie nicht parat. Aber lag ihr Blick nun wieder auf dem Gott, den Hiro soeben beschworen hatte. (Das ist also das ultimative Monster des Weltmeisters. Thor, Herr der Asen!) auch wenn sie nun wohl schlechte Chancen auf den Sieg hatte, war sie glücklich. Der Weltmeister erachtete sie als gut genug, dass er ihr mit seiner besten Karte entgegentritt.

„Ich aktiviere die besondere Fähigkeit meines Gottes!“ sprach Hiro dann, womit einige Augenblicke später alle Aufmerksamkeit bei ihm lag. „Einmal pro Spielzug, kann ich den Spezialeffekt eines deiner Monster bis zur End Phase Annullieren und im Gegenzug, damit der Effekt nicht verloren geht, bekommt hin Thor, als wäre es sein eigener Effekt!“ das waren sie. Die Worte die Riko total erschreckten. Nie hätte sie so etwas für möglich gehalten. Doch wusste sie im Moment nicht, was schlimmer wäre. Daher blickte sie nun zwischen ihren beiden Monstern hin und her. Welches würde er sich aussuchen? Sie wusste es nicht.

Auf dem Balkon, sah Aiko, die sich derzeit ans Geländer gelehnt hatte, nun nach unten. Doch auch Akio sah dort zu. „Was habe ich dir gesagt?“ der Rotschopf sah ihn dabei nicht an. „Doch ist deine Freundin besser als ich es erwartet hätte, das gebe ich offen und ehrlich zu.“ Fügte Akio dann noch hinzu. Aiko sah dabei nach wie vor Zwischen den Monstern ihrer Freundin hin und her.

Welches Monster würde sich Hiro aussuchen? Die Heißen Zwillingsdämonen können 2-mal pro Rune angreifen und einmal pro Rune nicht zerstört werden. Dämonen-Engel Chaos verstärkt sich für jedes Licht- und Finsternis-Monster auf dem Feld und den

Friedhöfen um 400. Derzeit waren 4 Monster, die dem Dämonen-Engel einen Bonus von 1600 Punkten verschafften. Aber egal wie man es auch drehte und wendete, Aiko fiel nicht ein, wie Hiro dieses Duell auf einen Schlag beenden kann.

Daher drehte sie sich nun zu Akio, der in einer Hand eine Karte hielt. Welche es war, wusste sie nicht. Sie sah das Bild nicht. Doch war die Karte im Moment auch uninteressant. „Sag mal...“ damit sah Akio zu Aiko und verlor sich in ihren wunderschönen, blauen Augen. Für einen Moment verlor sich zwar auch Aiko in seinen Roten Augen, doch fing sie sich wieder. „Weißt du welches ihrer Monster er sich aussuchen wird?“ Aiko sah dem Mädchen noch einige Momente lang in ihre Augen, ehe er nickte und sich von ihr löste, ehe er wieder nach unten sah, „Ja, das weiß ich.“ War seine Antwort. Aiko betrachtete den Jungen dabei noch etwas, ehe sie nach unten sah, wo das Duell stattfand.

Riko hatte nach wie vor keine Ahnung, welches ihrer Monster er sich aussuchen wird. Doch glaubte sie ihm, dass er das Duell nun beenden wird.

„Ich nutze den Spezialeffekt meines Gottes, um den Spezialeffekt deines Dämonen-Engel Chaos zu Annullieren.“ Erklärte Hiro dann, einige Momente später. So streckte Thor seine Hand aus, von wo aus nun blitze zuckten, welche den Dämonen-Engel trafen, sodass diese kurzzeitig von Blitzen umgeben war. Dann sanken ihre Angriffspunkte wieder auf den Ausgangswert. Die Angriffspunkte von Thor jedoch, stiegen. Um ganze 1600 Punkte. Damit hatte der Gott eine Stärke von 5100.

Rika bemerkte dabei aber eines. Das Mal auf Rikos Arm leuchtete. Daher blickte sie nun nach oben, zum Balkon, wo die beiden anderen Teenager standen. Es war von ihrer Position aus zwar nicht gut zu erkennen, doch glaubte sie auf Aikos Arm auch etwas leuchten sehen zu können. Doch bei ihrem Sohn sah sie nichts. Von da wo sie stand, hätte sie ohnehin nichts erkennen können. Zumal er unter seiner Kleidung ja einen dicken Verband trug.

Doch blickte die Frau im nächsten Moment lieber wieder auf das Duell. Dort bekam Riko nun richtige Probleme. Thor hatte 5100 Angriffspunkte. Ihre Monster waren beide weit schwächer. Beide im Angriffsmodus. Doch bekam sie nun noch mehr Probleme. „Ich aktiviere diese Karte aus meiner Hand. Göttliche Energiefreisetzung!“ sprach Hiro ehe er die Karte aktivierte. „Und damit beende ich dieses Duell auf einen Schlag. Thor!“ damit fasste dieser seinen Hammer mit beiden Händen, wobei der Hammer nun zu leuchten begann. So erhob der Gott nun seinen Hammer, ehe dieser ausholte und direkt auf Riko und ihre beiden Monster einschlug. Als Thor zuschlug setzte er dabei eine gewaltige Schockwelle einer Energieexplosion frei. Diese erfasste alles und jeden.

So wollte sich Aiko in diesem Moment ihre Arme vor ihren Kopf halten um sich unbewusst vor der Druckwelle zu schützen. Doch leuchtete ihr Drachenmal in diesem Moment stark auf und es bildete sich eine Art rote Kugel um sie und den Weißhaarigen herum. Diese schützte sie beide vor der gewaltigen Kraft, die der Gott in diesem Moment freisetzte.

Doch auch die anderen waren geschützt, wenn auch nicht durch die Kraft des

Feuerroten Drachen.

Wenige Augenblicke später war alle vorbei. Riko lag auf dem Rücken. Sie war bewusstlos. Sowohl sie, als auch ihre Duelldisk, ihre Kleidung und der Boden wurde von dem Angriff des Gottes in Mitleidenschaft gezogen. Ihre Kleidung war definitiv nicht mehr zu gebrauchen. Total zerrissen und zerfetzt. Doch an ihrer Duelldisk, sah man ihre Lebenspunkte. 0. Sie hatte Verloren. Genau wie Hiro es vorhergesagt hatte. Damit blickte er auf die Thor-Karte auf seiner Duelldisk. Er hatte der Karte viel zu verdanken. Doch wusste er auch, warum er den Weltmeistertitel überhaupt trägt. Damit blickte er hinauf zum Balkon. Um zu schützen was ihm wichtig ist. Ohne Akio, wäre er wahrscheinlich schon längst zerbrochen. Er hatte vor 8 Jahren alles verloren. Seine ganze Familie kam bei Red Impact ums Leben. Umso glücklicher war er, als ihn die Asakuras aufnahmen und sogar adoptierten. So wurde aus seinem besten Freund, sein kleiner Bruder.

Aber in diesem Moment fiel ihm etwas auf. Akio fiel langsam nach hinten. „Akio!“ rief er deshalb besorgt. Doch hatte er Glück. Akio wurde von Aiko aufgefangen. Diese sah auch besorgt aus. Doch atmete sie dann erleichtert aus. Dies fasste Hiro als gutes Zeichen auf.

Dann wandte er sich an Riko, die von seinem Gott ja ziemlich in Mitleidenschaft gezogen wurde. Daher trat er nun näher an das Mädchen heran. Neben dieser ging er in die Hocke. Dabei wurde er leicht rot im Gesicht. Das Mädchen war schon hübsch und hatte einen guten Körperbau. Doch waren ihre Klamotten ja ziemlich beschädigt. Daher bekam er auch einige an Haut zu sehen. Doch war dafür keine Zeit. Daher legte er nun seinen Kopf auf ihre Brust. Und... er hörte ihren Herzschlag. Daher atmete er erleichtert aus. Hiro hatte bereits Angst gehabt, dass Thor sie getötet hat, da sie wegen ihrem Mal dann doch zur Seite der Finsternis gehört.

Aber waren die anderen dann auch zu ihr getreten. „Und?“ fragte Aimi daher auch gleich nach, „Wie sieht es aus?“ damit hatte sich ihre Mutter bereits zu Riko gekniet. „Sie muss sich nur etwas ausruhen, das ist auch schon alles.“ Erklärte Hiro. Dieser vermied es hier lieber das Mädchen direkt anzusehen. Aimi bemerkte dies. Sagte dazu allerdings nichts.

So blickte die junge Frau dann hoch zu ihrer kleinen Schwester. „Die brauchen beide etwas Ruhe.“ „Und Riko frische Klamotten.“ Fügte Rika dann hinzu. Dazu nickte Aimi, die die Orangehaarige nun wieder ansah, „Ja definitiv.“ Dabei wusste sie ja schon, von wo Riko die Sachen bekommen sollte. Von Aiko. Die hatte ja genug Kleider.

Rika jedoch, fasste Hiro kurz auf die Schulter. Diese sah die Frau nun an, „Na komm... damit deutete sie auf das Mädchen am Boden, „Da du sie ja so zugerichtet hast, ist es auch angebracht, dass du sie trägst.“ Hiro nickte nun stumm. Wo die Frau recht hatte, hatte sie recht.

Das war es auch schon. Hoffe doch euch hat dieses Kapitel gefallen und das ich beim Duell mit Hiros stärke nicht übertrieben habe. Eure Meinungen sind willkommen. Bis zum nächsten Kapitel.

PS. Evtl. kommt noch ne Yu-Gi-Oh 5D's FF. weiß noch nicht. Mir spukt da so eine Idee im Kopf herum.